

Sprachförderung nach Barbara Zollinger

Bei der Sprachförderung nach Barbara Zollinger handelt es sich um ein ganzheitliches Förderkonzept, bei welchem das Kind darin unterstützt wird, die Sprache als Mittel zur Repräsentation und zur Kommunikation zu entdecken.

Das bedeutet, dass das Kind einerseits die Welt der Gegenstände kennenlernen, diese sehen, hören und greifen muss, um später zu begreifen, dass die ganze dingliche Umwelt auch dann existiert, wenn es diese nicht sieht, hört oder spürt. Das Kind lernt, dass jedes „Ding“ durch ein Symbol (=Wort) repräsentiert werden kann.

Andererseits muss das Kind die Welt der Personen kennenlernen und sich und seine eigenen Gefühle (Ich) von anderen Personen und deren Bedürfnissen (Du) abgrenzen lernen, um dann über den Gegenstand zu kommunizieren/sich mitteilen zu können.

Durch das Gestalten von alltäglichen interaktiven Spielsituationen wird das Kind ermuntert, das „Tun-als-ob“-Spiel zu entdecken, mit dem Spielpartner den gemeinsamen Fokus zu finden und darüber zu kommunizieren.

(Text: Monika von Flüe)